

Henckell, Karl: Windmühle (1896)

1 Jüngst, als ich von Bergeshöhen gefahren
2 In die flachen Lande nieder,
3 Eine Windmühle sah ich nach manchen Jahren
4 Zum ersten Male wieder.

5 Sie ragt' auf einem kleinen Hügel –
6 Wie lange sie mein Auge sah! –
7 Sie drehte langsam ihre Flügel
8 Und stand so philosophisch da.

9 Da dacht' ich des ewigen Don Quichotte
10 Und meiner phantastischen Nöte,
11 Da lacht' ich meiner mit spielendem Spotte
12 Und staunt' in die Abendröte.

13 Die Wolken glühten, und golden säumte
14 Sich ihr verlodernder Sonnenschild,
15 Windmühle drehte sich und träumte
16 Von einem meerblauen Saatgefeld ...

(Textopus: Windmühle. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66642>)